

Bereit zu Veränderung

*Hausgottesdienst zum 28. Sonntag im Jahreskreis
am 11. Oktober 2020*

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Bedenken wir kurz zu Beginn unseres Gottesdienstes, wie wir in dieser Woche unsere Nachfolge als Jüngerin und Jünger Jesu gelebt haben.

kurze Stille

Entzünden Sie nun in ihrer Mitte eine Kerze!

Kyrie-Rufe

V Jesus Christus, Licht der Welt – du lehrst uns auf das zu achten, was in unseren Herzen ist! Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Jesus Christus, Licht der Welt – du rufst uns zu einem Glauben, der in der Liebe wirksam wird!

Christe eleison.

A Christe eleison.

V Jesus Christus, Licht der Welt – du hast uns zur Freiheit der Kinder Gottes befreit! Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Liedvorschlag: Gotteslob 95 „Du Licht vom Lichte“ (mehrmals nacheinander singen)

Bibeltext: Sie aber kümmerten sich nicht darum.

Lesung aus dem Matthäus-Evangelium. In jener Zeit ¹erzählte Jesus zu den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis:

²Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. ³Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen.

⁴Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl ist fertig, meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit! ⁵Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden.

(Mt 22, 1-5)

Impuls

Jesus erlebt zunehmend Widerstand und ist bestimmt enttäuscht, dass sich gerade die Schriftgelehrten nicht von seiner Botschaft ansprechen lassen.

Vor diesem Hintergrund erzählt er obiges Gleichnis, das ein unerhörtes Verhalten schildert. Kann man sich Hochzeitsgäste vorstellen, die sich auch nach zweimaliger Einladung völlig gleichgültig verhalten und nicht zum Fest erscheinen?

Dabei sind es keine wichtigen Gründe, die sie abhalten, zu der Hochzeit zu kommen: Sie wollen einfach ihr gewohntes Leben weiterführen.

Das geht mit der Botschaft Jesu nicht zusammen, denn diese erfordert die

Bereitschaft zur Veränderung: Das Gewand des gewohnten Lebens muss gegen neue Kleidung, eine neue Lebensweise ausgetauscht werden. Das Festgewand der frühen Christen – das weiße Taufkleid – zeigte an:

Hier ist ein Mensch ganz in die Nachfolge Jesu eingetreten und von Grund auf eine neue Schöpfung geworden, wie es der Apostel Paulus beschreibt.

Die Taufe ist zwar ein einmaliges Geschehen! Nach Papst Franziskus will es jedoch immer neu im eigenen Leben entfaltet und ergriffen werden.

Glaubenslied

*Gotteslob 807 „Fest soll mein Taufbund immer stehen“
(in der neuen Fassung, beten oder singen)*

Bitten und Vater unser

V Gott, du schenkst uns den Sonntag, an dem wir uns dankbar daran erinnern, dass du uns zum Hochzeitsmahl eingeladen hast. Wir wollen als Getaufte so leben, wie es dieser Berufung entspricht. Darum beten wir:

+ Gott, sie gnädig auf unsere Unruhe, Oberflächlichkeit und auf die Hektik unseres Alltags, die deine leise Stimme übertönt:

A Gott, wandle uns in das Bild deines Sohnes Jesus!

+ Gott, sie gnädig auf unsere Angewohnheit, Ängstlichkeit oder Bequemlichkeit, wenn wir mit dem Strom schwimmen, statt deiner leisen Stimme Klang zu geben in dieser Welt!

A Gott, wandle uns in das Bild deines Sohnes Jesus!

+ Gott, sie gnädig auf unser Wollen und schenke uns das Vollbringen, da mit wir für uns selbst und für die Menschen um uns herum erkennbar als Christen leben!

A Gott wandle uns in das Bild deines Sohnes Jesus!

L Gott, wir hoffen, dass dieser Hausgottesdienst uns näher zu dir und zueinander bringt und uns mehr und mehr in das Bild deines Sohnes Jesus verwandelt. Mit ihm beten wir:

A Vater unser...

Segensbitte

V Gott segne und behüte uns:

Der Gott, der Vater und Mutter zugleich ist;

der Gott, der uns in Jesus so nah gekommen ist;

der Gott, durch dessen lebendigen Geist wir leben.

So gehen wir in die neue Woche unter dem Segen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.